

Montag, 19. April 2010 21:32 Uhr

URL: <http://www.oberhessische-zeitung.de/sport/lokalsport/weitere-sportarten/8750691.htm>

Oberhessische Zeitung

WEITERE SPORTARTEN

Können Kahle/Göbel ihre Spitzenposition behaupten?

14.04.2010 - SCHLITZ

Hessen Rallye Vogelsberg - Zu fahren sind elf Wertungsprüfungen über 144 Kilometer

(sfä). Spektakuläre Strecken statt Alpenpässe bietet die am kommenden Wochenende stattfindende ADAC Hessen Rallye Vogelsberg des veranstaltenden Automobilclub (AC) Schlitz. Der zweite von fünf Läufen zur deutschen Rallyemeisterschaft (DRM) mit Start und Ziel in Schlitz dürfte sowohl Zuschauer als auch Fahrer nicht nur mit einem attraktiven Streckenverlauf locken. Am Wochenende werden elf Wertungsprüfungen (WP) über insgesamt 144 Kilometer auf Bestzeit gefahren, drei davon über 39 Kilometer WP-Länge erstmals am Freitagabend.

Mit zwei Durchgängen steht der Sprint in Ottrau an, der bisher nur 2005 gefahren wurde. Dazwischen drehen das Feld auf dem einzigen Rundkurs der Rallye in Willofs jeweils vier Runden unter Flutlicht. Seit dem erstmals vergebenen DRM-Prädikat 2004 gilt Willofs als einer der Höhepunkte und lockte jedes Jahr rund 10000 Besucher an.

Die Bestzeitenjagd verteilt sich am Samstag auf vier WP's mit einer Gesamtlänge von 105 Kilometern, die alle doppelt gefahren werden. Nach Stordorf auf dem Betriebsgelände von Stehr Spezialmaschinen in Schwalmatal wird im Bereich von Ulrichstein eine neue Strecke gefahren. Mit 13,8 Kilometern Länge handelt es sich um die zweitlängste WP in und um Hessens höchst gelegener Stadt (500 Meter).

Den Abschluss von Hessens größter Motorsportveranstaltung bilden eine Prüfung bei Schlitz und eine nicht minder anspruchsvolle über 17,8 Kilometer, die auch die längste Strecke ist. Ab 16.45 Uhr erreicht das erste Fahrzeug das Ziel in Schlitz.

Nach dem Auftaktsieg bei der Wikinger- Rallye in Schleswig Ende März reisen Matthias Kahle/Peter Göbel (Köln/Korb) mit 30 Punkten als Tabellenführer im Werks Skoda Fabia S 2000 in den Vogelsberg. Für den deutschen Rekordmeister dürfte es jedoch kein Spaziergang werden.

Seine derzeit härtesten Widersacher, der amtierende deutsche Vize-Rallyemeister Sandro Wallenwein (Stuttgart), hält mit Marcus Poschner (Laubach) im Subaru Impreza mit 23 Punkten Rang zwei. Mit 18 Punkten lauert Sandro Wallenweins jüngerer Bruder Mark mit Co Stefan Kopczyk (Heilbronn) im zweiten Werks Skoda Fabia S 2000 auf Rang fünf im Championat. Der Nachwuchsmann aus Stuttgart führte die Wikinger-Rallye in seinem ersten Einsatz im Fabia vor Kahle sogar kurz an und wurde im Ziel hervorragender Dritter.

Das dritte S 2000 Auto, ein Peugeot 207, wird der Österreicher Franz Wittmann jr. an den Start bringen. Der 26-jährige Student ist der Sohn des 12-fachen österreichischen Staatsmeisters Franz Wittmann. Wittmann jr. war bis zu seinem Ausfall bei der diesjährigen Rallye Monte Carlo als Auftakt zur International Rallye Challenge (IRC) zeitweise Gesamtsechster und wird von Routinier Klaus Wicha (Bad Karlshafen) durch den Vogelsberg



Olaf Dobberkau (Schleusingen) ist ein gern gesehener Gast der Vogelsbergallye. Mit seinem Porsche ist er immer für einen Spitzenplatz gut. Foto: Richter

navigiert. Mit Rainer Noller/Uwe Walz (Abstatt/Untergruppenbach) und Peter Corazza/Ronald Bauer (Oelsnitz/Neumark) starten zwei starke Teams im Mitsubishi Lancer.

Noller gewann dieses Jahr zwei Rallye's 200 (Taunus, Unterland-Hohenlohe) und wurde bei seinem DRM- Debüt im Wikinger Land auf Anhieb Gesamtfünfter. Corazza war letztes Jahr einer der Titelnachbitter, doch die Technik hielt nicht immer.

Doch auch die Hecktriebler lauern auf ihre Chance. Mit Olaf Dobberkau/Alexandra König (Schleusingen), Anton Werner/Gabriele Fischer (Alttraudorf/Regenstauf) und Maik Stölzel/Thomas Windisch (Zwickau/Aue) sind drei Porsche-Teams potenzielle Anwärter auf Topten-Plätze.

Mit dabei ist auch Lokalmatador Jörg Schuhey mit Co. Steffen Reith (Schwalmtal). Sie starten mit ihrem 280 PS starken Mitsubishi Lancer Evo 7 und wollen vorne mitfahren.

Der ZeitplanFreitag 16. April: Start Schlitz 18.30 Uhr: WP 1 Ottrau; 19.05 Uhr: WP 2 Willofs; 19.40 Uhr: WP 3 Ottrau 2 21 Uhr.

Samstag 17. April: WP 4: Stehr Storndorf 1, 7.46 Uhr; WP 5: Stadt Ulrichstein 1, 8.12 Uhr; WP 6: Stehr Storndorf 2, 10.21 Uhr; WP 7: Stadt Ulrichstein 2, 10.47 Uhr; WP 8: Schlitzer Bote 1. 12.34 Uhr; WP 9: Niederaula 1, 13. 26 Uhr; WP 10: Schlitzer Bote 2, 15.06 Uhr; WP 11: Niederaula 2, 15.58 Uhr; Ziel Schlitz 16.45 Uhr.

© Oberhessische Zeitung 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Oberhessische Zeitung